



BESUCH DER PARTNERSCHULE LYCÉE MIREILLE GRENET IN LANDSHUT IM APRIL 2024

Nach 12-stündiger Fahrt trafen 29 französische Schüler und 4 französische Lehrkräfte an der Jugendherberge in der Landshuter Altstadt ein und wurden dort sehr herzlich von den Mitgliedern des Partnerschaftsteams, Tanja Zeis und Thomas Fischer begrüßt.

An den ersten beiden Tagen des Besuchs stand die Landeshauptstadt München auf dem Programm. Gestartet wurde gleich mit einem Highlight, der Allianz Arena. Die französischen Schüler hatten sich hierfür schon „passend“ mit den Fußballtrikots ihrer französischen Lieblingsmannschaften gekleidet, was unseren Guide, der die Gruppe ca. eine Stunde durch das Fußballstadion führte, sichtlich amüsierte. Neben Probesitzen auf den verschiedenen Rängen und den Spielersitzen sowie der Besichtigung der Umkleidekabinen durften die Schüler in Zweierreihen aufs Fußballfeld „laufen“ und bei einem Akustiktest aus Leibeskräften „Goal“ durchs ganze Stadion rufen – das Echo war wirklich beeindruckend!

Daneben standen der 186 m hohe Olympiaturm mit seinem atemberaubenden Blick über München, die Besichtigung der BMW World und das Schloss Nymphen-

burg mit seinem wunderschönen Garten auf dem Besichtigungsprogramm. Neben einer Führung rund um den Marienplatz blieb für die französischen Schülerinnen und Schüler auch noch genügend freie Zeit, um die Gegend zwischen Tal, Viktualienmarkt und Marienplatz ausgiebig für Shopping und Sightseeing auf eigene Faust zu nutzen.

Am Mittwoch wurden die französischen Schüler und ihre Lehrkräfte sowie das Partnerschaftsteam der Berufsschule 2 zusammen mit Schulleiterin Elisabeth Wittmann im Agrarbildungszentrum Landshut-Schönbrunn von Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich, Stadtrat Ludwig Zellner, in Vertretung von Oberbürgermeister Alexander Putz, und der Partnerschaftsbeauftragten des Bezirks Niederbayern, Petra Zierer, herzlich empfangen. Persönliche Treffen schaffen Freundschaften. Diese verbinden die Menschen beider Länder und werden so zu den tragenden Säulen einer Partnerschaft, die bereits über 60 Jahre existiert. Das war der Tenor der anschließenden Grußworte.



Zum äußeren Zeichen der Verbundenheit erhielten alle ein entsprechend gestaltetes T-Shirt als Gastgeschenk ausgehändigt. Martin Scholz, der stellvertretende Leiter des Agrarbildungszentrums Landshut-Schönbrunn, führte die Gruppe anschließend durch die Ausbildungsstätten und erläuterte die Besonderheiten der Aus- und Fortbildung am beruflichen Schulzentrum und der Fachschule für Gartenbau. Am Nachmittag entführte Renate Leneis die Gruppe dann kurzweilig und unterhaltsam in die Geschichte von Landshut, wobei der Rathausprunksaal als besonderes Highlight nicht fehlen durfte.

Abgerundet wurde die Woche dann am Donnerstag mit dem Besuch unserer Schule. Hier hießen Tanja Zeis und Maria Pauli sowie zahlreiche unserer deutschen Teilnehmer des Partnerschaftsaustauschs die französischen Gäste willkommen. In der anschließenden Speeddating-Runde lernten sich die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler gleich ein wenig kennen. In der Vormittagspause konnten die Schüler der Berufs-

schule 2 an einem im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts durch die französischen Schüler selbst gestalteten Verkaufsstand die landestypischen Produkte aus der Region Compiègne kennenlernen.

Anschließend begrüßte Schulleiterin Elisabeth Wittmann mit Unterstützung von Thomas Fischer als Dolmetscher die Schüler und Lehrer der Partnerschule und stellte den Gästen unsere Schule, die Partnerschaft sowie das deutsche Schulsystem vor. Um die Unterschiede aus erster Hand selbst zu erleben, hatten die Schüler nun die Gelegenheit in verschiedenen Unterrichtsstunden zu hospitieren.



BEZIRK
NIEDERBAYERN

Bild (von links): Herzlicher Empfang der französischen Gäste von Bezirk Niederbayern und Stadt Landshut: Stadtrat Ludwig Zellner, Stellvertretende Schulleiterin Tanja Zeis, Partnerschaftsbeauftragte des Bezirkes Petra Zierer und Schulleiterin Elisabeth Wittmann

Berufsschule für
Wirtschaft und Gesundheit | 161



Die an der Schule gewonnenen Eindrücke wurden mittags bei Käsespätzle und Schnitzel sowie am Abend bei einem von den deutschen Schülern individuell gestalteten Abendprogramm weiter vertieft. Als weiterer Programmpunkt stand außerdem die Besichtigung der Landshuter Zeitung auf der Tagesordnung, bevor sich bereits am Freitag die französischen Gäste müde, aber mit vielen neuen Eindrücken, auf den langen Rückweg nach Hause machten.

Wir freuen uns, dass sich auf französischer Seite wieder tatkräftiges Team gefunden hat, um diesen Austausch weiterhin am Leben zu erhalten.

Wir danken sehr herzlich, dem Deutsch-französischem Jugendwerk, dem Bezirk Niederbayern und dem Verein Landshut-Compiègne für die tatkräftige finanzielle Unterstützung des Besuchs.

Thomas Fischer, OStR
Maria Pauli, OStRin
Tanja Zeis, StDin
Partnerschaftsteam

OFAJ
DFJW

Bild: Das deutsch-französische Lehrerteam vor der malerischen Kulisse von Schloss Nymphenburg